

# Presse-Info

29. Oktober 2012

## StudiumPlus eröffnet neue Räumlichkeiten

### 800 Quadratmeter zusätzlich für das duale Studium in Wetzlar

**Wetzlar.** Zum Wintersemester 2012/2013 hat StudiumPlus zum ersten Mal über 1000 Studierende – das bedeutet auch einen erhöhten Raumbedarf. Gestern weihte das duale Hochschulstudium der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und der regionalen Wirtschaft deshalb neue Räume im Gebäude B19 in der Schanzenfeldstraße 14 in Wetzlar ein. Dort stehen ab sofort sechs neue Vorlesungsräume, vier Gruppenarbeitsräume, je ein Aufenthaltsraum für Dozenten und Studierende sowie zwei Büroräume auf insgesamt 800 Quadratmetern zur Verfügung.

„StudiumPlus setzt auf Sozialkompetenz und das Arbeiten in Kleingruppen“, sagte Prof. Dr. Harald Danne, Leitender Direktor von StudiumPlus. Das setze entsprechende Räumlichkeiten voraus: „Wir wollen ein hervorragendes, motivierendes Lernumfeld bieten.“ Der Wirtschaftsverein CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD), in dem die über 500 Mitgliedsunternehmen von StudiumPlus organisiert sind, habe schnell und effektiv gehandelt und die neuen Räume angemietet, die ein solches Lernumfeld für alle Studierenden garantiere, in dem Gebäude B19 ebenso wie in den Räumen im Gebäude A1 in der Spilburg. Dies sei ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg zum Campus Wetzlar der THM.

„Mit diesen 800 Quadratmetern, den bisherigen 4000 Quadratmetern in der Spilburg und den Räumen an den vier Außenstellen von StudiumPlus haben wir jetzt über 7000 Quadratmeter Fläche“, freute sich Dr. Uwe Schäkel, der Vorsitzende des CCD. Dass zum Wintersemester 330 neue Studierende allein in Wetzlar ihr Studium bei StudiumPlus aufgenommen haben, beweise den Weitblick der Unternehmer der Region, die sich für die praxisnahe Ausbildung ihrer Nachwuchskräfte einsetzen, es bedeute aber auch Handlungsbedarf. „Wir als Wirtschaftsverein haben die Verantwortung für die Infrastruktur von StudiumPlus übernommen und mit der Anmietung der neuen Räume für gute Studienbedingungen gesorgt“, sagte Schäkel.

Oberbürgermeister Wolfram Dette freute sich über die dynamische Weiterentwicklung Wetzlars als Hochschulstandort. „Die Unternehmer sind bereit, Geld in die Hand zu nehmen, um optimale Studienbedingungen zu gewährleisten“, lobte er. Das duale Studium leiste einen erheblichen Beitrag, Nachwuchskräfte für die Region Mittelhessen auszubilden und an die Region zu binden. Die Stadt Wetzlar werde auch künftig als Partner zur Verfügung stehen und helfen, die Studienbedingungen weiter zu verbessern, zum Beispiel mit weiteren Raumangeboten für die stetig wachsende Zahl von Studierenden.

Wirtschaftsnah und anwendungsorientiert sei StudiumPlus, so wie auch die THM insgesamt, sagte der Vizepräsident der THM, Prof. Dr. Frank Runkel. „Wir gehen in die Fläche, weil da unsere Kunden sind – die Studenten“. Der Erfolg gebe der THM recht: Mit über 14 000 Studierende ist sie inzwischen die größte Fachhochschule Hessens.

Als Erfolgsmodell bezeichnete auch Dr. Matthias Büger StudiumPlus. Der hessische Landtagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst nannte die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ein wichtiges Ziel der Landesregierung: „StudiumPlus zeigt, wie es funktionieren kann.“